

TimeCapsule mit dem Raspberry Pi erstellen.

Beitrag von „Gnarz“ vom 16. Januar 2013, 11:48

Ja, manchmal töte ich den Pi indem ich den Stecker ziehe - dachte eigentlich das ein Linuxsystem das locker wegsteckt (es sei denn es laufen gerade Schreibvorgänge).

Allerdings hatte ich den Pi neu gebootet mit neu formatierter und aktivierten Journaling und dann konnte ich die Platte nicht Schreibzugriff mounten, erst nachdem ich das Journaling deaktiviert habe.

Was ich noch überlegt habe, ob man auf dem System nicht einen Nutzer (z.B. Backupuser) erstellt, der dann nur Zugriff auf die Daten hat. Dann müsste man sich mit OSX mit dem entsprechenden Logindaten verbinden. Habe aber noch keine Idee wo das einzupflegen wäre.